

29. Januar 2009

Medienbulletin 1/09

Netznutzung wird günstiger

Die beiden in der Aare Energie AG (a.en) zusammengefassten Netzbetreiberinnen Atel Versorgungs AG (AVAG) und Städtische Betriebe Olten (sbo) senken ihre bereits im letzten Jahr publizierten Netznutzungstarife per 1. Januar 2009. Grund dafür sind tiefere Netzkosten des Höchstspannungsnetzes von Swissgrid.

Die vom Bundesrat am 12. Dezember 2008 – mit dem Ziel der Strompreisdämpfung – geänderte Stromversorgungsverordnung (StromVV) zeigt ihre Auswirkung auch bei AVAG und sbo. Einerseits reduzieren sich die von AVAG und sbo unabhängigen neuen Abgaben für Systemdienstleistungen Swissgrid von 0.9 auf 0.4 Rp./kWh. Andererseits bewirkt die Verordnungsrevision einen Rückgang der Netzkosten des Höchstspannungsnetzes (Netzebene 1), welche bei der AVAG eine durchschnittliche Reduktion des Netznutzungstarifes von ca. 0.4 Rp./kWh und bei den sbo von ca. 0.3 Rp./kWh ergibt.

Für den Netzbetrieb der AVAG und sbo wird die Revision der StromVV keine weiteren Auswirkungen haben, da sie ihre Stromnetze weder aufgewertet, noch synthetisch bewertet haben.

Auswirkungen

Die von den sbo per 1. Januar 2009 publizierten Tarife hätten im Vergleich zu den früheren all in-Strompreisen im Durchschnitt eine "Nullrunde" ergeben. Jetzt werden die Preise – abgesehen von den neuen, zusätzlichen Abgaben – sogar leicht günstiger.

Bei der AVAG hätte ab 1. Januar 2009 für Kundinnen und Kunden der Netzebene 7 eine durchschnittliche Preiserhöhung von 5.5 % (ebenfalls ohne Berücksichtigung der neuen, zusätzlichen Abgaben) resultiert, wobei die Bandbreite im Einzelfall von ca. +30 % bis -30% reicht. Neu beträgt die durchschnittliche Erhöhung noch 3 %. Davon ausgenommen sind die öffentliche Beleuchtung, für die der Energiebezug leicht günstiger wird, sowie industrielle

Grosskunden, die ihren Strom in Hochspannung auf der Netzebene 5 beziehen, und deren Vertragspreise grundsätzlich auch nach Marktöffnung gültig bleiben.

Erste Rechnungen nach neuer "Lesart" per Ende Januar

Die ersten AVAG-Kunden, welche Rechnungen nach neuer "Lesart" erhalten, sind per Ende Januar die Stromkonsumentinnen und –konsumenten in der Gemeinde Balsthal. Durch die sbo in Olten werden erstmals Ende Februar neue Rechnungen versandt. Diesen wird eine allgemeine Information zur Strommarktöffnung sowie eine "Lesehilfe" zu den neuen transparenten, aber auch umfangreicheren Rechnungen beigelegt sein. Zudem steht allen Kundinnen und Kunden für Fragen zur Strommarktöffnung oder den neuen Tarifen die Gratis-Hotline 0800 44 11 22 zur Verfügung. Die gültigen, d.h. gemäss Revision StromVV korrigierten Tarife sind im Internet unter www.aen.ch ersichtlich (AVAG: ab sofort; sbo: ab ca. Mitte Februar) oder können bei der a.en kostenlos angefordert werden.

Weitere Auskünfte:

Beat Erne

Leiter Marketing und Kommunikation

beat.erne@aen.ch, Telefon 065 205 56 70